

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Antje Kapek (GRÜNE)

vom 15. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2024)

zum Thema:

Böllerexzesse statt Busbetrieb: Die traurige Bilanz der Silvesternacht für den Berliner ÖPNV

und **Antwort** vom 31. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Antje Kapek (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17860
vom 15.01.2024
über Böllerexzesse statt Busbetrieb: Die traurige Bilanz der Silvesternacht für den Berliner
ÖPNV

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG), die Deutsche Bahn AG (DB AG) und die Polizei Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind. Aussagen zu Fällen, die im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei, das heißt im Bereich der S-Bahn, dem Regional- oder Fernverkehr angezeigt, erfasst und bearbeitet werden, erfolgen durch die Polizei Berlin nicht.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten um den Jahreswechsel 2023/2024 gab es Berichterstattung über zahlreiche Angriffe auf Fahrzeuge, Haltestellen und auf Personal und Fahrgäste der BVG. Vor diesem Hintergrund wurden neben den Einschränkungen für Demonstrationen und die Feierlichkeiten am Brandenburger Tor der Betrieb auch in weiteren Innenstadtlagen eingeschränkt. Wenn im Rahmen dieser Anfrage vom Zeitraum „Silvesternacht 2023/2024“ die Rede ist, sind hiermit die Tage vom 27.12.2023 bis zum 02.01.2024 gemeint.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die Silvesternacht 2023/2024 im Hinblick auf die Einschränkungen im Berliner Nahverkehr?

Frage 2:

Hält der Senat die Einschränkungen im ÖPNV in der Silvesternacht für gerechtfertigt?

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Grundsätzlich muss der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) als Teil der Daseinsvorsorge auch an Silvester gewährleistet sein. Kurzfristige Einschränkungen, die nach Lageeinschätzung der Polizei oder der BVG erfolgt sind, stehen diesem Grundsatz nicht entgegen und waren gerechtfertigt.

Frage 3:

Wie bewertet der Senat die Einschränkungen des ÖPNV in der Silvesternacht hinsichtlich der Funktionsfähigkeit Berlins?

Antwort zu 3:

Der Senat sieht die Funktionsfähigkeit Berlins durch kurzzeitige Einschränkungen des ÖPNVs in einem kleinen Teil des Stadtgebietes nicht als beeinträchtigt an.

Frage 4:

Wie viele Übergriffe wurden seitens der BVG sowie der Deutschen Bahn rund um den Jahreswechsel 2023/24 in Bezug auf den ÖPNV erfasst? (bitte einzeln aufschlüsseln)

Frage 12:

Wie viele Fahrzeugschäden wurden bei der BVG um Silvester 2023/24 registriert? (bitte einzeln und nach Verkehrsmittel auflisten)

Frage 16:

Wie viele und welche Art von Angriffen auf das Personal der BVG und/oder Fahrgäste, sowie auf das Personal der Deutschen Bahn und/oder Fahrgäste wurden rund um die Silvesternacht 2023/24 registriert? Wie viele hiervon wurden zur Anzeige gebracht?

Antwort zu 4, 12 und 16:

Die Fragen 4, 12 und 16 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Von der BVG wurden folgende Übergriffe erfasst:

- ein Fahrer wurde bei einer Auseinandersetzung mit einem Fahrgast verletzt. Die Polizei wurde hierüber in Kenntnis gesetzt.
- ein Fahrer wurde von mehreren Jugendlichen an der Weiterfahrt gehindert und mit Gegenständen und Pyrotechnik attackiert. Es wurde niemand verletzt. Auch dieser Vorfall wurde der Polizei gemeldet.

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Bei DB Regio Nordost gab im Berliner Bereich einen Fall von „Bedrohung, Beleidigung, Nötigung“ mit dem Personal, einen Fall von „Bedrohung, Beleidigung, Nötigung“ zwischen den Fahrgästen sowie einen Vorfall von Körperverletzung. Letzterer stand im Zusammenhang mit einer Ticketkontrolle.“

Sachbeschädigungen Omnibus:

Zeit	Linie	Örtlichkeit	Ursache
18:35	246	Neukölln, Silbersteinstr.	Steinwurf
18:39	M43	Treptow, Elsenstr.	Beschuss mit Feuerwerkskörper
22:06	M27	Moabit, Turmstr. / Beusselstr.	Beschuss mit Molotowcocktail
22:35	255	Wedding, Prinzenallee / Soldiner Str.	Beschuss mit Feuerwerkskörper
00:12	M29	U Uhlandstr.	Beschuss mit Feuerwerkskörper
00:23	197	Ahrensfelde, Barnimplatz	Beschuss mit Feuerwerkskörper
00:24	246	Neukölln, Silbersteinstr.	Beschuss mit Feuerwerkskörper
00:30	M29	S Anhalter Bahnhof	Beschuss mit Feuerwerkskörper
00:30	246	Neukölln, Silbersteinstr.	Beschuss mit Feuerwerkskörper
00:34	115	Zehlendorf, Scharfestr.	Beschuss mit Feuerwerkskörper
00:41	195	Hellersdorf, Alte Hellersdorfer Str. / Zossener Str.	Beschuss mit unbekanntem Gegenstand
00:47	197	S Mahlsdorf	Beschuss mit Feuerwerkskörper
04:15	M82	Marienefelde, Waldsassener Str.	Beschuss mit Feuerwerkskörper

04:38	M29	Kreuzberg, Glogauer Str.	Beschuss mit Feuerwerkskörper
-------	-----	--------------------------	----------------------------------

Sachbeschädigungen U-Bahn:

Zeit	Linie	Örtlichkeit	Ursache
19:00	U2	U Olympiastadion	Graffiti auf 78m ²
20:40	U3	U Krumme Lanke	Graffiti auf 30m ²
20:44	U2	U Rosa-Luxemburg-Platz	Graffiti auf 100m ²
05:00	U5	Betriebswerkstatt Friedrichsfelde	Graffiti auf 15m ²

Sachbeschädigungen Straßenbahn:

Zeit	Linie	Örtlichkeit	Ursache
23:10	M10	Prinzenallee/Soldiner Straße	Beschuss mit Feuerwerkskörper

Nach Auskunft der DB AG gab es um die Silvesternacht 2023/2024 keine Schäden an den Fahrzeugen des S-Bahn- und Regionalverkehrs.

Die nachfolgende Übersicht listet die bislang 107 erfassten und somit auch angezeigten Fälle zu Opferdelikten, die eine ÖPNV-Kennzeichnung aufweisen und zum Tatzeitraum 27. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 registriert wurden. Opferdelikte sind im Kern Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit und die persönliche Freiheit.

Erfassungsgrund	Opferkreis	erfasste Fälle
fahrlässige Körperverletzung	Fahrgast Tram	1
fahrlässige Körperverletzung	sonstiges Opfer	2
gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit	Fahrdienstpersonal Bus	1
gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit	sonstiges Opfer	1
gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit	sonstiges Opfer	19
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	Fahrdienstpersonal Bus	1
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	Fahrdienstpersonal Tram	1
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	Fahrdienstpersonal U-Bahn	2
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	Fahrgast Bus	2

Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	sonstiges Opfer	1
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	Kontroll- / Sicherheitspersonal U-Bahn	2
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	sonstiges Opfer	29
gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	Fahrdienstpersonal S-Bahn	1
gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	sonstiges Opfer	5
Bedrohung	Kontroll- / Sicherheitspersonal U-Bahn	1
Bedrohung	Polizeivollzugsbeamter/-in (PVB)	1
Bedrohung	sonstiges Opfer	5
Bedrohung mit Waffen	PVB	1
Bedrohung mit Waffen	sonstiges Opfer	1
Sonstige Nötigung	sonstiges Opfer	1
räuberischer Diebstahl	sonstiges Opfer	2
schwerer Handtaschenraub	sonstiges Opfer	1
sonstige Räuberische Erpressung	sonstiges Opfer	2
sonstiger Raub	Fahrgast S-Bahn	1
sonstiger Raub	sonstiges Opfer	1
sonstiger Raub	sonstiges Opfer	1
sonstiger Raub	sonstiges Opfer	1
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	sonstiges Opfer	1
sonstiger schwerer Raub	sonstiges Opfer	1
sonstiger schwerer Raub	sonstiges Opfer	4
sonstiger schwerer Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	sonstiges Opfer	2
sonstiger schwerer Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	sonstiges Opfer	1
exhibitionistische Handlungen	sonstiges Opfer	1
sexuelle Belästigung	sonstiges Opfer	2
Körperverletzung im Amt	sonstiges Opfer	1
tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	PVB	2
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	PVB	3

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	sonstige Polizeimitarbeiter	1
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	Vollstreckungsbeamten gleichstehende Personen gemäß § 115 StGB (außer Rettungsdienste)	1
gesamt		107

Stand: 18. Januar 2024

Frage 5:

Wie viele Straftaten wurden rund um den Jahreswechsel 2023/24 in Bezug auf den öffentlichen Nahverkehr erfasst (bitte untergliedern nach Straftaten) und wie viele hiervon wurden zur Anzeige gebracht?

Antwort zu 5:

Die nachfolgende Übersicht listet alle Fälle auf, die im Tatzeitraum 27. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 erfasst wurden und eine Kennzeichnung Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), das heißt einen Zusammenhang zum ÖPNV, in der Strafanzeige aufweisen. Die ÖPNV-Kennzeichnung muss nicht bereits zum Zeitpunkt der Anzeigenerstattung erfolgen und kann im Rahmen der Ermittlungen durch die sachbearbeitende Dienstkraft erfasst werden.

Obergruppe	Delikt (Verdacht)	erfasste Fälle
einfacher Diebstahl	Ladendiebstahl	1
	sonstiger einfacher Diebstahl	58
	Taschendiebstahl	63
einfacher Diebstahl (gesamt)		122
Rohheitsdelikte	Körperverletzung	61
	Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	6
	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	10
	Raub	17
Rohheitsdelikte (gesamt)		94
schwerer Diebstahl	Fahrraddiebstahl	8
	sonstiger besonders schwerer Diebstahl	1
	Taschendiebstahl (z. B. gewerbsmäßig)	4
schwerer Diebstahl (gesamt)		13
Sexualdelikte	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	1
	weitere Sexualdelikte	3
Sexualdelikte (gesamt)		4

sonstige Straftaten	Beleidigung pp. auf sexueller Grundlage	1
	Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	13
	Erpressung	2
	Hausfriedensbruch	11
	Sachbeschädigung	27
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	12
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen Feuer	1
	strafrechtliche Nebengesetze	4
	<i>hierunter</i>	
	<i>Straftaten gegen das Waffengesetz (WaffG)</i>	4
	strafrechtliche Nebengesetze/Wirtschaft	2
	Straftaten gegen das Aufenthaltsgesetz (AufenthG)/Asylgesetz (AsylG)/Freizügigkeitsgesetz (FreizügG)	5
	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	3
	<i>hierunter</i>	
	<i>gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr</i>	2
	<i>Verstoß gegen Weisung während Führungsaufsicht</i>	1
	Straftaten i. Z. m. Straftaten i. Z. m. Betäubungsmittelgesetz (BtMG)/Neue- psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)	27
	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	1
	Widerstand/tätlicher Angriff	7
sonstige Straftaten (gesamt)		116
Vermögensdelikte	Beförderungs-, Leistungerschleichung	4
	Betrug	2
	Unterschlagung	4
Vermögensdelikte (gesamt)		10
Gesamt		359

Stand: 18. Januar 2024

Frage 6:

Wie viele Straftaten wurden insgesamt rund um die Silvesternacht 2023/24 in Berlin festgestellt (bitte ebenfalls untergliedern nach Delikten)?

Antwort zu 6:

Die nachfolgende Übersicht listet alle Fälle auf, die im Tatzeitraum 27. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 erfasst wurden.

Obergruppe	Delikt (Verdacht)	erfasste Fälle
einfacher Diebstahl	Diebstahl an/aus Kfz	273
	Fahrraddiebstahl	9
	Kraddiebstahl	3
	Kraftwagendiebstahl	2
	Ladendiebstahl	373
	sonstiger einfacher Diebstahl	666
	Taschendiebstahl	241
	Trickdiebstahl	3
	unbefugter Gebrauch Fahrzeug	2
einfacher Diebstahl (gesamt)		1.572
Rohheitsdelikte	Körperverletzung	765
	Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	175
	Menschenhandel	1
	Misshandlung Kinder/Schutzbefohlene	5
	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	325
	Raub	107
Rohheitsdelikte (gesamt)		1.378
schwerer Diebstahl	Automateneinbruch	5
	Baustelleneinbruch	6
	Diebstahl an/aus Kfz	335
	Fahrraddiebstahl	132
	Geschäfts- und Betriebseinbruch	80
	Keller- und Bodeneinbruch	388
	Kraddiebstahl	16
	Kraftwagendiebstahl	55
	Ladendiebstahl	26
	Laubeneinbruch	16
	sonstiger Diebstahl im besonders schweren Fall (BSD)	134
	Taschendiebstahl	11
	Villeneinbruch	69
	Wohnungseinbruch	121
schwerer Diebstahl (gesamt)		1.394

Sexualdelikte	sexueller Missbrauch von Kindern	3
	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	21
	weitere Sexualdelikte	23
Sexualdelikte (gesamt)		47
sonstige Straftaten	Beleidigung pp. auf sexueller Grundlage	6
	Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	209
	Brandstiftung	127
	Computerkriminalität	6
	Erpressung	12
	Hausfriedensbruch	125
	Hehlerei	5
	Sachbeschädigung	607
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	489
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen Feuer	68
	Sachbeschädigung Feuer	127
	sonstige Straftaten StGB	50
	strafrechtliche Nebengesetze	536
	<i>hierunter</i>	
	<i>Bundesdatenschutzgesetz</i>	1
	<i>Gewaltschutzgesetz</i>	16
	<i>sonstige strafrechtliche Nebengesetze</i>	2
	<i>Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz</i>	1
	<i>Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz</i>	102
	<i>Straftaten gegen das WaffG</i>	410
	<i>Vereinsgesetz</i>	2
	<i>Versammlungsgesetze des Bundes und der Länder</i>	2
	strafrechtliche Nebengesetze/Wirtschaft	17
	Straftaten gegen das AufenthG/AsylG/FreizügG	78
	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	109
	<i>hierunter</i>	
	<i>Amtsanmaßung</i>	1
	<i>Belohnung und Billigung von Straftaten</i>	1
	<i>besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs</i>	18
	<i>gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr</i>	37

	<i>Gefangenenerbefreiung</i>	4
	<i>Geldwäsche zur Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte</i>	2
	<i>Gewaltdarstellung</i>	2
	<i>Landfriedensbruch</i>	5
	<i>Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln</i>	30
	<i>Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten</i>	3
	<i>Verstoß gegen Weisung während Führungsaufsicht</i>	1
	<i>Verstrickungsbruch, Siegelbruch</i>	1
	<i>Volksverhetzung</i>	4
	Straftaten i. Z .m. BtMG/NpSG	290
	Umweltdelikte	8
	Verletzung Unterhalts-/Fürsorgepflicht	1
	Vortäuschung einer Straftat	2
	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	8
	Widerstand/Tätlicher Angriff	153
sonstige Straftaten (gesamt)		3.033
Straftaten gegen das Leben	Mord und Totschlag	3
	Schwangerschaftsabbruch	1
Straftaten gegen das Leben (gesamt)		4
Vermögensdelikte	Beförderungs-, Leistungerschleichung	12
	Betrug	356
	Geld-, Wertzeichenfälschung	11
	Unterschlagung	83
	Urkundenfälschung	56
	Veruntreuung	2
Vermögensdelikte (gesamt)		520
Gesamt		7.948

Stand: 18. Januar 2024

Frage 7:

Wie viele Einschränkungen des öffentlichen Nahverkehrs wurden rund um die Silvesternacht 2023/2024 in Berlin festgestellt (bitte einzeln nach Verkehrsträgern, Linien, Orten und Zeiten auflisten)?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu mit:

Straßensperrungen durch Feuerwehreinsätze und Veranstaltungen:

Zeit von	Zeit bis	Grund	Betroffene Buslinie/n	Örtlichkeit	Linienmaßnahme
17:00	03:00	Veranstaltung	M41, M48, M85	Mitte, Ebertstr.	Umleitung
17:05	17:35	Feuerwehreinsatz	150, 255	Wedding, Drontheimer Str.	Umleitung
17:05	00:53	Veranstaltung	300	Mitte Unter den Linden	Umleitung
18:35	19:05	Feuerwehreinsatz	377	Neukölln, Ilsestr.	Umleitung
18:40	00:57	Veranstaltung	147, 245	Mitte, Friedrichstr.	Umleitung
19:02	19:45	Feuerwehreinsatz	255	Wedding, Soldiner Str.	Umleitung
19:21	20:17	Feuerwehreinsatz	172	Neukölln, Gerlinger Str.	Umleitung
20:18	20:40	Feuerwehreinsatz	120	Reinickendorf, Roedernallee	Umleitung
00:15	01:36	Feuerwehreinsatz	M41	Mitte, Tiergartentunnel	Umleitung
00:25	01:50	Feuerwehreinsatz	M21, N24	Wilhelmsruher Damm/ Märkische Zeile	Umleitung

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Das in der Silvesternacht geplante Betriebsprogramm der S-Bahn Berlin, wonach bis ca. 3:00 Uhr ein 10-Min-Takt und anschließend ein 20-Min-Takt innerhalb des Kernnetzes des Berliner Stadtgebietes angeboten wurde, konnte ohne nennenswerte Einschränkungen auch mit guter Pünktlichkeit realisiert werden. Dabei wurde wie jedes Jahr am Silvesterabend der Verkehrshalt Brandenburger Tor in Abstimmung mit der Bundespolizei planmäßig geschlossen, um die Anreise zur Silvesterfeier am Brandenburger Tor zu entzerren.“

Frage 8:

Auf wie vielen Linien wurde der Betrieb der BVG, bzw. der DB vollständig oder teilweise eingestellt, bzw. eingeschränkt (bitte einzeln benennen) und wann wurden diese beschlossen?

Frage 10:

Gab es über die von der BVG angemeldeten Einschränkungen im Bus- und Schienenbetrieb hinaus noch zusätzliche Einschränkungen durch besondere Vorkommnisse?

Antwort zu 8 und 10:

Die Fragen 8 und 10 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die Antwort der BVG ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Abweichungen von im Vorhinein bekannten Maßnahmen sind in der Tabelle beschrieben:

Buslinie	Linienmaßnahme	Zeitpunkt des Inkrafttretens
N26	Verkürzung auf den Abschnitt zwischen U Seestraße und U Hansaplatz.	Vom 31.12.2023 ab 04:50 Uhr (statt geplant 06:00 Uhr)
100	Kompletteinstellung	Vom 31.12.2023 ab 5:30 Uhr bis 01.01.2024 ca. 10 Uhr
106	Verkehrte in zwei Abschnitten zwischen U Seestraße <> U Hansaplatz sowie zwischen U Wittenbergplatz <>Lindenhof.	Vom 31.12.2023 ab 5:30 Uhr bis 01.01.2024 ca. 10 Uhr
187	Verkehrte nur zwischen Halbauer Weg <>U Wittenbergplatz.	Vom 31.12.2023 ab 5:30 Uhr bis 01.01.2024 ca. 10 Uhr
M41	Verkehrte nur zwischen S+U Hauptbahnhof und U Hallesches Tor.	Ab ca. 17:00 Uhr (ursprünglich geplant war 20:00 Uhr) bis ca. 6:00 Uhr
171 und 194	Die Linien wurden vom Hermannplatz zurückgezogen zum Lohmühlenplatz.	Ab ca. 17:00 Uhr (ursprünglich geplant war 20 Uhr) bis ca. 6:00 Uhr
M29	Verkehrte nur zwischen Roseneck und U-Moritzplatz.	Ab ca. 17:00 Uhr (ursprünglich geplant war 20 Uhr) bis 6:00 Uhr
M48	Die Linie wurde von der Endhaltestelle U Mohrenstraße	Von 17:00 Uhr bis 03:00 Uhr (Kurzfristige Maßnahme)

	zur Endstelle Philharmonie Süd zurückgezogen.	
M41 und M85	Umleitung über die Ben-Gurion-Straße zum Tiergartentunnel geführt.	Von ca. 17:00 bis 03:00 Uhr (M41) bzw. 00:45 Uhr (M85)
300	Umleitung geradlinig über die Leipziger Straße – Gertraudenstraße.	Von 17:05 Uhr bis 00:53 Uhr (Kurzfristige Maßnahme)
245	Umleitung über Luisenstraße zur Endstelle Robert-Koch-Platz.	Von 18:40 Uhr bis 00:57 Uhr (Kurzfristige Maßnahme)
245	Umleitung über Leipziger Straße – Ben-Gurion-Straße-Tiergartentunnel.	Von 18:40 bis 00:46 Uhr (Kurzfristige Maßnahme)
M27	Umleitung über Beusselstraße und Kaiserin-Augusta-Allee.	Von 22:06 bis 22:25 Uhr (Kurzfristige Maßnahme)
M27 und 255	Umleitung im Bereich Prinzenallee/Wollankstraße	Von 22:50 Uhr bis 02:35 Uhr bzw. 0:44 Uhr (Kurzfristige Maßnahme)
283	Umleitung über Malteser Straße und Marienfelder Allee.	Von 23:30 Uhr bis 00:33 Uhr (Kurzfristige Maßnahme)
347	Teileinstellung zwischen den Haltestellen Stralauer Allee und Helsingforser Platz.	Von 23:55 Uhr bis 00:47 Uhr (Kurzfristige Maßnahme)
M43	Teileinstellung zwischen Tunnelstraße und U Platz der Luftbrücke.	Von 23:55 bis 03:45 Uhr (Kurzfristige Maßnahme)
N70	Komplett eingestellt	Keine Betriebsaufnahme (wie geplant)

N94	Verkehrte nur zwischen U Magdalenenstraße und S Treptower Park.	Ab Betriebsbeginn am 31.12.2023 bis Betriebsende am 01.01.2024 (wie geplant)
-----	---	--

Straßenbahn:

M4, M5 und M6	Die Haltestelle U-Alexanderplatz in Richtung Hackescher Markt wurde ohne Halt durchfahren.	Von 17:50 Uhr bis 03:00 Uhr (Kurzfristige Maßnahme auf Weisung der Polizei)
---------------	--	---

S+U-Bahn:

S1, S2, S25, S26 und U5	Die Bahnhöfe Brandenburger Tor und Bundestag (nur U5 betreffend) wurden ohne Halt durchfahren.	Von 16:00 Uhr bis 01:30 Uhr (Wie jedes Jahr per Anordnung der Polizei)
-------------------------	--	--

Darüber hinaus wurden nach Angaben der BVG einige Ausgänge der U2, U5 und U8 am Alexanderplatz auf Anweisung der Polizei von 17:00 Uhr bis 03:50 Uhr gesperrt. Zudem kam es auf den Linien 120, 150, 172, 255, 377, M21 und N42 zu kurzzeitigen Sperrungen.

Für den Regionalverkehr meldete die DB AG keine Einschränkungen in der Silvesternacht.

Frage 9:

Inwiefern hatte die „Böllerverbotszone“ im Bereich Sonnenallee in Neukölln Einfluss auf die Einschränkungen bei der Linie M41? Waren weitere Linien betroffen?

Antwort zu 9:

In der Pyroverbotszone (PVZ), die Teile der Sonnenallee, Friedelstraße, Reuterstraße, Pannierstraße und Tellstraße umfasste, befindet sich die Bushaltestelle Sonnenallee / Pannierstraße. Diese wird durch die Buslinien 171, 194, M29, M41, N7 und N94 angefahren. Aufgrund einsatztaktischer und gefahrenabwehrrechtlicher Aspekte wurde die Außerbetriebnahme der Haltestelle Sonnenallee / Pannierstraße in Absprache mit dem Polizeiführer und der BVG am 31. Dezember 2023 ab 17:00 Uhr eingeleitet. Mit Aufhebung der PVZ wurde der Verkehr wieder freigegeben.

Die BVG teilt mit, dass infolgedessen die eigentlich erst für 20 Uhr vorgesehenen Maßnahmen für die Linien M29, M41, 171 und 194 (siehe Frage 8) daher vorgezogen werden mussten.

Frage 11:

Wann und durch wen wurden die Einschränkungen im ÖPNV beschlossen? Wann und wie wurde die Öffentlichkeit über die Einschränkungen informiert?

Antwort zu 11:

Analog zu den Vorjahren wurden Einschränkungen des ÖPNV bereits im Planungs- und Entscheidungsprozess zum Jahreswechsel 2023/2024 durch die Polizei Berlin betrachtet. Sowohl über geplante als auch kurzfristig erforderliche Einschränkungen informiert die Polizei Berlin betroffene Verkehrsunternehmen grundsätzlich unverzüglich. Die Information der Öffentlichkeit über Einschränkungen obliegt dann diesen, wenngleich es in Abwägung der individuellen Gegebenheiten zu begleitender Kommunikation durch die Polizei Berlin kommen kann.

Nach Aussage der BVG informierten an den von Einschränkungen betroffenen Haltestellen in den Tagen vor Silvester Aushänge die Fahrgäste über geplante Ausfälle, Teileinstellungen und Umleitungen. Außerdem wurden die Fahrgäste von der BVG und der DB AG über die digitale Fahrgastinformation (Webseiten, Apps und den Anzeigen an den Haltestellen und Bahnhöfen) in Kenntnis gesetzt. Zusätzlich wurden gängige Sperrungen, wie die jährliche Sperrung des Bahnhofs Brandenburger Tor, im Radio bekanntgegeben.

Frage 13:

Wie hoch sind die Gesamtkosten, die durch die Angriffe auf Busse, Straßenbahnen, S- und U-Bahnen rund um die Silvesternacht 2023/24 entstanden sind? Wie setzen sich diese Kosten zusammen und wer kommt dafür auf? (bitte einzeln nach Verkehrsmittel auflisten)

Antwort zu 13:

Für die BVG ist im Betriebsbereich Omnibus ein Schaden von ca. 21.700 € entstanden sowie im Betriebsbereich Straßenbahn ein Schaden von ca. 2.140 €. Nach Auskunft der BVG ergeben sich die Beträge aus Lohn- und Materialkosten. Im Betriebsbereich U-Bahn kam es auf Grund von Graffiti zu einem erhöhten Reinigungsaufwand, der von der BVG nicht näher beziffert werden kann. Hinsichtlich der Frage, wer für die Schäden aufkommt, wird auf die Antwort zu Frage 15 verwiesen.

Bei der DB AG gab es keine Sachbeschädigung des Fahrzeugparks (vgl. Antwort zu Frage 12).

Frage 14:

Wie viele Bahnhöfe und Haltestellen der BVG und der DB wurden rund um die Silvesternacht 2023/24 beschädigt oder zerstört? (bitte nach Art des Schadens und des Ortes auflisten)

Antwort zu 14:

Die nachfolgende Übersicht listet die 41 erfassten Sachbeschädigungen auf, die eine ÖPNV-Kennzeichnung aufweisen und im Tatzeitraum 27. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 erfasst wurden.

Tattag/Datum	Erfassungsgrund	Örtlichkeit	Anschrift	erfasste Fälle
27.12.2023	Sachbeschädigung	ÖPNV - Bus - Haltestelle	13597 Ruhlebener Str. / Grunewaldstr. 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - Bus - Haltestelle	13597 Ruhlebener Str. / Tiefwerderweg / KGA Tiefwerderweg 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - sonstiges	10365 U-Bhf. Frankfurter Allee 000	1
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	ÖPNV - Bus - Haltestelle	12437 Baumschulenstr. 034	1
28.12.2023	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10319 U-Bhf. Tierpark 000	1
	Sachbeschädigung durch Graffiti	Bahngelände	14053 U-Bhf. Olympiastadion (Ost) 000	1
	Sachbeschädigung durch Graffiti	ÖPNV - Bus - Haltestelle	10559 Alt-Moabit / Kirchstr. 000	1
	Sachbeschädigung durch Graffiti	ÖPNV - U-Bahn - sonstiges	14053 U-Bhf. Olympiastadion (Ost) 000	1
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	ÖPNV - Straßenbahn - Haltestelle	10369 Karl-Lade-Str. 026	1
29.12.2023	Sachbeschädigung	ÖPNV - S-Bahn/Regionalbahnen - Bahnhof	10245 S-Bhf. Warschauer Str. 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10117 U-Bhf. Friedrichstr. 000	1

	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10178 U-Bhf. Alexanderplatz 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10178 U-Bhf. Rotes Rathaus 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	14169 U-Bhf. Oskar-Helene-Heim 000	1
30.12.2023	gemeinschädliche Sachbeschädigung	ÖPNV - Straßenbahn - Haltestelle	10365 Bereich Berlin 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - S-Bahn/Regionalbahn - Bahnhof	10405 S-Bhf. Greifswalder Str. 000	1
	Sachbeschädigung durch Graffiti	ÖPNV - Bus - im Bus	13437 Eichborndamm / Oranienburger Str. / Wilhelmsruher Damm 000	1
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10997 U-Bhf. Görlitzer Bhf. 000	1
	Sachbeschädigung durch Feuer auf Straßen, Wegen und Plätzen	ÖPNV - Bus - Haltestelle	13156 Grumbkowstr. / Wackenbergstr. 000	1
31.12.2023	Sachbeschädigung	ÖPNV - Bus - Haltestelle	10999 Oranienplatz 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - Bus - Haltestelle	13505 Sandhauser Str. / Sperberstr. 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - Straßenbahn - Haltestelle	Bereich des Polizeiabschnitt 32 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	14169 U-Bhf. Onkel-Toms-Hütte 000	1
	Sachbeschädigung an Kfz	ÖPNV - Bus - Haltestelle	10997 Taborstr. 000	1
	Sachbeschädigung an Kfz	ÖPNV - Bus - im Bus	12435 Elsenstr. / Kieffholzstr. 000	1
	Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen und Plätzen	ÖPNV - Straßenbahn - Haltestelle	13086 Antonplatz 000	1
01.01.2024	gemeinschädliche Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - sonstiges	13349 U-Bhf. Rehberge 000	1

	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10243 U-Bhf. Frankfurter Tor 000	1
	Sachbeschädigung an Kfz	ÖPNV - Bus - Haltestelle	10963 S-Bhf. Anhalter Bhf. 000	1
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	ÖPNV - sonstiges	10967 U-Bhf. Hermannplatz 000	1
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	ÖPNV - Straßenbahn - im Zug	10119 Zionskirchplatz 000	1
	sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	ÖPNV - Bus - Haltestelle	13059 Vincent-van-Gogh-Str. / Falkenberger Chaussee / Prendener Str. 000	1
	sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	ÖPNV - Straßenbahn - sonstiges	10367 Herzbergstr. 155	1
02.01.2024	gemeinschaftliche Sachbeschädigung	ÖPNV - Straßenbahn - Haltestelle	12439 Michael-Brückner-Str. 001	1
	gemeinschaftliche Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10117 U-Bhf. Mohrenstr. 000	3
	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10115 U-Bhf. Naturkundemuseum 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10117 U-Bhf. Oranienburger Tor 000	1
	Sachbeschädigung	ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	10243 U-Bhf. Frankfurter Tor 000	1
	Sachbeschädigung an Kfz	ÖPNV - Bus - Haltestelle	13595 Heerstr. / Gatower Str. 000	1
Gesamtergebnis				41

Stand: 18. Januar 2024

Die DB AG erfasste 21 Fälle von Sachbeschädigungen. Bei den Beschädigungen handelte es sich meist um die Zerstörung von Glasscheiben und der Bahnhofseinrichtung. Eine Aufschlüsselung nach Orten ist der DB AG nicht möglich.

Frage 15:

Wie hoch sind die Gesamtkosten, die durch die Zerstörung und Beschädigung von Haltestellen entstanden sind? Wie setzen sich diese Kosten zusammen und wer kommt dafür auf? Wie lange werden die Reparaturarbeiten für diese dauern?

Antwort zu 15:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Gesamtkosten, die durch die Beschädigung von Haltestellen entstanden sind, können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden. Diese setzen sich aus allen möglichen Schadensarten an den Haltestellen zusammen: zerstörte Glasscheiben, Lampen, Schilder, etc. Die BVG kommt derzeit für diese Kosten auf, da die Schädiger meist nicht zu ermitteln sind. Wie lange die Reparaturarbeiten dauern, hängt von der Materialverfügbarkeit und dem Reparaturumfang ab. Ein Fertigstellungstermin kann derzeit nicht konkret benannt werden.“

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Die Kosten der Wiederherstellung liegen ersten Schätzungen nach im oberen vierstelligen Bereich und gehen zu Lasten des Infrastrukturbetreibers. Die Reparaturarbeiten werden voraussichtlich bis Anfang Februar abgeschlossen sein.“

Frage 17:

Welche Maßnahmen ergreifen Senat und BVG, um Angriffe auf Mitarbeitende und Fahrgäste, Fahrzeuge und Haltestellen zu verhindern?

Antwort zu 17:

Unabhängig von den permanenten polizeilichen Maßnahmen im öffentlichen Raum einschließlich des ÖPNV führt die Polizei Berlin auf Basis einer Kooperationsvereinbarung u. a. gemeinsame Einsätze und Maßnahmen mit der BVG durch. Durch die Ansprechpersonen für verhaltensorientierte Gewaltprävention der Polizei Berlin wird zudem für alle Bürgerinnen und Bürger Berlins regelmäßig die Durchführung des kostenfreien, vierstündigen Seminars „Umgang mit Aggression und Gewalt im öffentlichen Raum“ angeboten, in dem es auch um die Erscheinungsformen von Aggression und Gewalt im öffentlichen Raum und in den öffentlichen Verkehrsmitteln geht. Hierbei wird für gefahrenträchtige Situationen sensibilisiert und es werden Handlungsoptionen aufgezeigt sowie Hinweise zum gefährdungsarmen Helferverhalten vermittelt. Darüber hinaus bietet die Polizei Berlin kriminalpräventive Beratungen zu unterschiedlichsten Aspekten (z. B. städtebaulich zur Reduzierung von Tatgelegenheiten) und Situationen.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG erhöht die Präsenz von Sicherheitspersonalen. Es erfolgen darüber hinaus punktuell gemeinsame Streifen mit der Berliner Polizei. Außerdem sind alle 175 Bahnhöfe mit Videoüberwachung und Notruf- und Informationssäulen ausgestattet.“

Frage 18:

Welche Strategie verfolgt der Senat und die BVG, um dafür zu sorgen, dass der Berliner Nahverkehr künftig in Silvesternächten einen reibungslosen und uneingeschränkten Betrieb gewährleisten kann?

Antwort zu 18:

Aufgrund der hohen Priorität des störungsfreien Ablaufs unterlagen betriebliche Eingriffe der Polizei Berlin in den ÖPNV dem Entscheidungsvorbehalt der Polizeiführung. Sie werden stets auf den unbedingt erforderlichen Umfang beschränkt.

Eine darüberhinausgehende valide Aussage für künftige Silvesternächte kann durch die Polizei Berlin nicht getroffen werden, da diese von aktuellen Lageerkenntnissen, angezeigten Versammlungen, Veranstaltungen sowie ggf. spontan entstehenden örtlich begrenzten Brennpunkten abhängig ist.

Die BVG teilt hierzu ergänzend mit, dass sie auch weiterhin in enger Abstimmung mit der Polizei steht.

Berlin, den 31.01.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt